



Fraktionen im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Mitte
Herr Michael Sandow o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 23/05/16

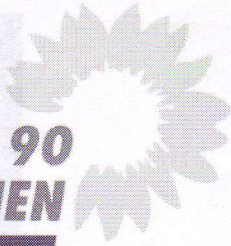
Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
**DS 0723/2016: Kopfsteinpflasterprogramm – Ausbau der
Yorckstraße**

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. An der Kreuzung "Auf dem Lärchenberge" werden zur barrierefreien Querung mit Rollatoren und Gehhilfen für alle vier Gehbeziehungen schmale Streifen aus dem gleichen gesägten Pflaster verlegt. Die schraffierten Sperrflächen werden mit Fahrradbügeln gegen illegales Parken gesichert.
2. Am Ende, zur Hohenzollernstraße hin, wird die zweite abgesperrte Parkbucht ebenfalls mit glattem Belag versehen. Zum Gehweg hin wird der abgesenkte Bordstein entsprechend erweitert. Die hier eingesetzten Poller werden nach Möglichkeit durch solche ohne Feuerwehrfunktion ersetzt, da in der Vergangenheit Anwohnende diese zum illegalen Parken entfernt haben.
3. Die Leitungsträger der grade erfolgten Eingriffe werden finanziell an der Umgestaltung beteiligt. Die Verwaltung stellt sicher, dass die anfallenden Wiederherstellungskosten keinesfalls durch die Anlieger getragen werden müssen.
4. Die provisorisch verschlossenen Gruben der Leitungsträger werden nach Möglichkeit zeitgleich mit den Bauarbeiten auf der Fahrbahn sauber und fachmännisch verschlossen
5. Die Verwaltung überprüft nach dem Umbau die Akzeptanz der Neuregelung durch den Radverkehr.

Begründung:

Die Yorckstraße ist nicht nur für Radfahrende, Kinder und Familien eine attraktive Verbindung in die Eilenriede, sondern auch Menschen, die auf Gehhilfen angewiesen sind. Diese



Fraktionen im Bezirksrat Mitte der Landeshauptstadt Hannover

Menschen haben große Schwierigkeiten, das klassische Kopfsteinpflaster zu überqueren. Deshalb ist der von der Verwaltung gefundene Kompromiss für die Fahrbahn auch im Gehweg-Querungsbereich anzuwenden. Möglicherweise wird damit eine stadtweit anwendbare Routine geschaffen, die die inklusive und sich demografisch verändernde Stadtgesellschaft dringend benötigt.

Zudem sollen die gerade erfolgten bzw. noch immer in Arbeit befindlichen Eingriffe der Leitungsträger zu einer entsprechend deren Anteil geminderten Beteiligung der AnliegerInnen an den Herstellungskosten führen.

Die ordentliche Wiederherstellung der Gehweg- und Fahrbahnbereiche soll nach Möglichkeit zeitgleich mit den Arbeiten auf der Fahrbahn erfolgen, damit die Straße insgesamt wieder in einem akzeptablen Zustand ist.

M. Nebendahl

Martin Nebendahl
Fraktionsvorsitzender

H. Demir

Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende